

UmbauStadt . Eislebener Str. 6 . 10789 Berlin

Stadtbauamt Lindau (Bodensee)

Herrn Herrling

Herrn Zöhler

Bregenzer Straße 8

88131 Lindau (Bodensee)

Berlin, den 6. Juli 2015

Notiz zur Ortsteilbegehung Aeschach am 26.06.2015, 12.00 bis 14.00 Uhr

Moderation:

Rico Emge, Büro UmbauStadt

Teilnahme:

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lindau

1. Begrüßung durch die Stadt Lindau

Herr Gfall begrüßt die Anwesenden, beschreibt Anlass und Ziel der Begehungen, stellt die zu besichtigenden Stationen vor und übergibt das Wort an Herrn Emge vom Büro UmbauStadt.

2. Einleitung durch das Büro UmbauStadt

Herr Emge leitet kurz in den ISEK Prozess ein und bittet die Anwesenden sich zu der Entwicklung der entsprechenden Stationen zu beteiligen.

Stationen der Ortsteilbegehung:

- **Holdereggpark**

Es wird empfohlen die Möblierung des Parks zu verbessern, da dieser auch als Begegnungsraum genutzt werden soll. Außerdem wird angeregt, die zukünftige Nutzung und Qualifizierung des Parks mit den Anwohnern zu besprechen und hier nutzungsorientierte Ideen zu prüfen und umzusetzen. Weitere Themen sind Einfriedung und Beläge sowie die Nutzung des Bereichs als Festplatz.

Weimar

Brauhausgasse 17
99423 Weimar
Tel 03643 . 80 84 32
Fax 03643 . 80 84 67

mail@umbaustadt.de

Berlin

Eislebener Straße 6
10789 Berlin
Tel 030 . 891 67 06
Fax 030 . 891 38 94

Frankfurt am Main

Flinschstraße 8
60388 Frankfurt am Main
Tel 069 . 4260 26 06
Fax 069 . 4260 26 10

UmbauStadt GbR

Dr. Lars Bölling Rico Emge
Vinzenz Dilcher Martin Fladt
Dr. Wulf Eichstädt Dr. Ulrich Wieler

www.umbaustadt.de



- **Holbenspielplatz am Bahnhof Aeschach**

Der Spielplatz soll aufgewertet werden. Auch hier wird angeregt, die zukünftige Nutzung und Qualifizierung mit den Anwohnern zu besprechen und hier nutzungsorientierte Ideen zu prüfen und umzusetzen. Denkbar wäre es, das Erdgeschoss des angrenzenden Garagenbaus für Platzfunktionen hinzuzuziehen. Eine Verknüpfung des Spielplatzes mit einem Aufenthaltsraum für den Bahnhof wird angedacht. Auch die Integration von Fahrradstellplätzen erscheint sinnvoll. Eine Nutzung als Biergarten müsste geprüft werden. Eine Skater-Anlage scheint wegen der Lärmbelastung auszuschneiden. Die Stadt soll bei der Modernisierung des Bahnhofs auf eine barrierefreie Umsetzung achten.

- **Wackerstraße**

Für die Entwicklung des Straßenraums wären sowohl die Reduzierung des motorisierten Verkehrsaufkommens als auch eine Entschleunigung sinnvoll. Bei den Gestaltungsmöglichkeiten des straßenbegleitenden Grüns spielt auch das Parkierungsthema eine entscheidende Rolle. Fragen wie Blickbeziehungen, Höhenentwicklung und Lärmschutz werden diskutiert. Wenn möglich sollten auch Stellplätze versickerungs offen ausgebildet werden, eine drohende Flächenversiegelung soll vermieden werden.

- **Aeschacher Markt**

Der Bereich zwischen Café Venezia und dem nördlichen Kreisel eignet sich für eine Qualifizierung im Sinne eines Begegnungsraums. Die Beläge und die Art des Grüns sollten überprüft werden. Eine Neuplanung des Platzes scheint sinnvoll. Im Rahmen des Freiflächenkonzeptes Festland wird es hier erste Vorschläge geben. Angeregt werden die Integration eines Brunnens sowie die Umsetzung von Lärmschutzmaßnahmen.

3. Diskussion zum Thema Wohnungsneubau und Innenentwicklung

Die Bürgerinnen und Bürger führen eine kontroverse Diskussion zum Thema Wohnungsneubau und Innenverdichtung. Auch der Abbruch von historischer Bausubstanz zu Gunsten neuer Vorhaben wird kritisiert. Hier wird betont, dass die Stadt Lindau zeitnah einen Gestaltungsbeirat einsetzen wird, der Empfehlungen zu größeren und bedeutenden Neubauprojekten geben wird.

Herr Herrling bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Beteiligung und beendet die Ortsteilbegehung um 14.00 Uhr.

Notiz: Rico Emge, Büro UmbauStadt

Fotos der Ortsteilbegehung

